

Bundesgesetzblatt ²⁷⁷³

Teil II

G 1998

1996

Ausgegeben zu Bonn am 30. Dezember 1996

Nr. 54

Tag	Inhalt	Seite
17. 12. 96	Achte Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen (8. SOLAS-ÄndV)	2775
19. 12. 96	Verordnung zu dem Abkommen vom 20. Juni 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, den Vereinten Nationen und dem Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen über den Sitz des Sekretariats des Übereinkommens	2781
	FNA: neu: 188-74-1	
20. 12. 96	Zweite Verordnung zur Inkraftsetzung der Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2 zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADNR) und der Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2 zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Mosel	2787
19. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Verträge des Weltpostvereins	2789
20. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt	2790
20. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens von 1971 über psychotrope Stoffe	2790
21. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten	2791
21. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über Maßnahmen auf Hoher See bei Ölverschmutzungs-Unfällen	2791
22. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erklärung des Ehemillens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen	2792
22. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Gründung der Europäischen Fernmeldesatellitenorganisation „EUTELSAT“	2792
22. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Rechtsstellung der Staatenlosen	2793
22. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR)	2793
22. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche	2794
22. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Staatsangehörigkeit verheirateter Frauen	2794
22. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Verminderung der Staatenlosigkeit	2795
25. 11. 96	Bekanntmachung des deutsch-vietnamesischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	2795
25. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum	2799
26. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Straßburger Abkommens über die Internationale Patentklassifikation	2799
27. 11. 96	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der deutsch-slowenischen Gastarbeitervereinbarung	2800

Fortsetzung nächste Seite

Tag	Inhalt	Seite
27. 11. 96	Bekanntmachung des deutsch-thailändischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	2800
27. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens von Locarno zur Errichtung einer Internationalen Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle	2802
29. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation	2802
29. 11. 96	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs (AGR)	2803
12. 12. 96	Berichtigung der Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken	2803
Abschlußhinweis		2804

Die Anlage 1 zur Zweiten Verordnung zur Inkraftsetzung der Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2 zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADNR) und der Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2 zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Mosel vom 20. Dezember 1996 wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

**Achte Verordnung
über die Inkraftsetzung von Änderungen
des Internationalen Übereinkommens von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See
und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen
(8. SOLAS-ÄndV)**

Vom 17. Dezember 1996

Auf Grund des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 5, 6 und 7 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2802), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 778) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Verkehr:

§ 1

Die in London am 16. Mai 1995 vom Schiffssicherheitsausschuß der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation angenommene Entschließung MSC.46(65) vom 16. Mai 1995 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1979 II S. 141), zuletzt geändert durch Entschließung MSC.42(64) vom 9. Dezember 1994 (BGBl. 1995 II S. 994), wird hiermit in Kraft gesetzt. Die Entschließung wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Bonn, den 17. Dezember 1996

Der Bundesminister für Verkehr
Wissmann

**Entschließung MSC.46(65)
angenommen am 16. Mai 1995**

**Beschlußfassung über Änderungen
des Internationalen Übereinkommens von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

**Resolution MSC.46(65)
adopted on 16 May 1995**

**Adoption of Amendments
to the International Convention
for the Safety of Life at Sea, 1974**

**Résolution MSC.46(65)
adoptée le 16 mai 1995**

**Adoption d'amendements
à la Convention internationale de 1974
pour la sauvegarde de la vie humaine en mer**

(Übersetzung)

The Maritime Safety Committee,

Le Comité de la sécurité maritime,

Der Schiffssicherheitsausschuß –

recalling article 28(b) of the Convention on the International Maritime Organization concerning the functions of the Committee,

Rappelant l'article 28b) de la Convention portant création de l'Organisation maritime internationale, qui a trait aux fonctions du Comité,

in Anbetracht des Artikels 28 Buchstabe b des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation betreffend die Aufgaben des Ausschusses

recalling further article VIII(b) of the International Convention for the Safety of Life at Sea (SOLAS), 1974, hereinafter referred to as "the Convention", concerning the procedures for amending the Annex to the Convention,

Rappelant également l'article VIII b) de la Convention internationale de 1974 pour la sauvegarde de la vie humaine en mer (Convention SOLAS), ci-après dénommée «la Convention», relatif aux procédures d'amendement de l'Annexe à la Convention,

sowie in Anbetracht des Artikels VIII Buchstabe b des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS), im folgenden als „Übereinkommen“ bezeichnet, betreffend die Verfahren zur Änderung der Anlage zu dem Übereinkommen,

having approved, at its sixty-fourth session, amendments to the Convention proposed and circulated in accordance with article VIII(b)(i) thereof,

Ayant approuvé, à sa soixante-quatrième session, les amendements à la Convention qui avaient été proposés et diffusés conformément à l'article VIII b) i) de cette Convention,

nach der auf seiner vierundsechzigsten Tagung erfolgten Genehmigung von Änderungen des Übereinkommens, die nach dessen Artikel VIII Buchstabe b Ziffer i vorgeschlagen und weitergeleitet wurden –

1. Adopts, in accordance with article VIII(b)(iv) of the Convention, the amendments to the Convention the text of which is set out in the Annex to the present resolution;

1. Adopte, conformément à l'article VIII b) iv) de la Convention, les amendements à la Convention dont le texte figure dans l'annexe de la présente résolution;

1. beschließt nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer iv des Übereinkommens die Änderungen des Übereinkommens, deren Wortlaut in der Anlage zu dieser Entschließung wiedergegeben ist;

2. Determines, in accordance with article VIII(b)(vi)(2)(bb) of the Convention, that the amendments set out in the Annex shall be deemed to have been accepted on 1 July 1996 unless, prior to that date, more than one third of the Contracting Governments to the Convention or Contracting Governments the combined merchant fleets of which constitute not less than fifty per cent of the gross tonnage of the world's merchant fleet, have notified their objections to the amendments;

2. Décide, conformément à l'article VIII b) vi) 2) bb) de la Convention, que les amendements qui figurent dans l'Annexe seront réputés avoir été acceptés le 1^{er} juillet 1996 à moins que, avant cette date, plus d'un tiers des Gouvernements contractants à la Convention ou de Gouvernements contractants dont les flottes marchandes représentent au total cinquante pour cent au moins du tonnage brut de la flotte mondiale des navires de commerce n'aient notifié qu'ils élèvent une objection contre ces amendements;

2. bestimmt nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer vi Nummer 2 Buchstabe bb des Übereinkommens, daß die in der Anlage wiedergegebenen Änderungen als am 1. Juli 1996 angenommen gelten, sofern nicht vor dem genannten Zeitpunkt mehr als ein Drittel der Vertragsregierungen des Übereinkommens oder aber Vertragsregierungen, deren Handelsflotten insgesamt mindestens fünfzig vom Hundert des Bruttonraumgehalts der Welthandelsflotte ausmachen, Einsprüche gegen die Änderung notifiziert haben;

3. Invites Contracting Governments to note that, in accordance with article VIII(b)(vii)(2) of the Convention, the amend-

3. Invite les Gouvernements contractants à noter que, conformément à l'article VIII b) vii) 2) de la Convention, les amendements

3. fordert die Vertragsregierungen auf, zur Kenntnis zu nehmen, daß nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer vii Nummer 2 des

ments set out in the Annex shall enter into force on 1 January 1997 upon their acceptance in accordance with paragraph 2 above;

4. Requests the Secretary-General, in conformity with article VIII(b)(v) of the Convention, to transmit certified copies of the present resolution and the text of the amendments contained in the Annex to all Contracting Governments to the Convention;

5. Further requests the Secretary-General to transmit copies of the resolution and its Annex to Members of the Organization which are not Contracting Governments to the Convention.

qui figurent dans l'Annexe entreront en vigueur le 1^{er} janvier 1997 lorsqu'ils auront été acceptés dans les conditions prévues au paragraphe 2 ci-dessus;

4. Prie le Secrétaire général, en conformité de l'article VIII b) v) de la Convention, de communiquer des copies certifiées conformes de la présente résolution et des textes des amendements figurant dans l'Annexe à tous les Gouvernements contractants à la Convention;

5. Prie en outre le Secrétaire général de communiquer des copies de la résolution et de ses annexes aux Membres de l'Organisation qui ne sont pas des Gouvernements contractants à la Convention.

Übereinkommens die in der Anlage wiedergegebenen Änderungen nach ihrer Annahme gemäß Nummer 2 dieser EntschlieÙung am 1. Januar 1997 in Kraft treten;

4. ersucht den Generalsekretär nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer v des Übereinkommens, allen Vertragsregierungen des Übereinkommens beglaubigte Abschriften dieser EntschlieÙung sowie des Wortlauts der in der Anlage enthaltenen Änderungen zu übermitteln;

5. ersucht den Generalsekretär ferner, den Mitgliedern der Organisation, die nicht Vertragsregierungen des Übereinkommens sind, Abschriften der EntschlieÙung und ihrer Anlage zu übermitteln.

Anlage
Änderungen
des Internationalen Übereinkommens von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See

Annex
Amendments
to the International Convention
for the Safety of Life at Sea, 1974

Annexe
Amendements
à la Convention internationale de 1974
pour la sauvegarde de la vie humaine en mer

Regulation V/8 – Routeing

The existing heading and text of the regulation are replaced by the following:

“Ship’s routeing

(a) Ship’s routeing systems contribute to safety of life at sea, safety and efficiency of navigation, and/or protection of the marine environment. Ship’s routeing systems are recommended for use by, and may be made mandatory for, all ships, certain categories of ships or ships carrying certain cargoes, when adopted and implemented in accordance with the guidelines and criteria developed by the Organization.

(b) The Organization is recognized as the only international body for developing guidelines, criteria and regulations on an international level for ship’s routeing systems. Contracting Governments shall refer proposals for the adoption of ship’s routeing systems to the Organization. The Organization will collate and disseminate to Contracting Governments all relevant information with regard to any adopted ship’s routeing systems.

(c) This regulation, and its associated guidelines and criteria, does not apply to warships, naval auxiliary or other vessels owned or operated by a Contracting Government and used, for the time being, only on government non-commercial service; however, such ships are encouraged to participate in ship’s routeing systems adopted in accordance with this regulation.

(d) The initiation of action for establishing a ship’s routeing system is the responsibility of the Government or Governments

Règle V/8 – Organisation du trafic

Le titre et le texte actuels de la règle V/8 sont remplacés par ce qui suit:

«Organisation du trafic maritime

a) Les systèmes d’organisation du trafic maritime contribuent à garantir la sauvegarde de la vie humaine en mer, la sécurité et l’efficacité de la navigation et/ou la protection du milieu marin. L’utilisation des systèmes d’organisation du trafic maritime est recommandée et peut être rendue obligatoire pour tous les navires, certaines catégories de navires ou les navires transportant certaines cargaisons, lorsque les systèmes ont été adoptés et mis en œuvre conformément aux directives et aux critères élaborés par l’Organisation.

b) L’Organisation est le seul organisme international qui soit habilité à élaborer sur le plan international des directives, des critères et des règles portant sur les systèmes d’organisation du trafic maritime. Les Gouvernements contractants doivent soumettre à l’Organisation leurs propositions en vue de l’adoption de systèmes d’organisation du trafic maritime. L’Organisation se charge de rassembler tous les renseignements pertinents concernant tout système d’organisation du trafic maritime adopté et de les communiquer aux Gouvernements contractants.

c) La présente règle, non plus que les directives et critères connexes, ne s’applique ni aux navires de guerre ou navires auxiliaires, ni aux autres navires appartenant à un Gouvernement contractant ou exploités par lui lorsque celui-ci les utilise, au moment considéré, exclusivement à des fins de service public non commerciales; toutefois, ces navires sont encouragés à participer aux systèmes d’organisation du trafic maritime qui ont été adoptés conformément à la présente règle.

d) L’initiative des mesures à prendre en vue de l’établissement d’un système d’organisation du trafic maritime incombe aux

Regel V/8 – Schiffswegeföhrung

Die bisherige Überschrift und der Wortlaut der Regel werden wie folgt ersetzt:

„Schiffswegeföhrung

a) Systeme der Schiffswegeföhrung leisten einen Beitrag zum Schutz des menschlichen Lebens auf See, zur Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Seefahrt und/oder zum Schutz der Meeresumwelt. Systeme der Schiffswegeföhrung werden zur Anwendung durch alle Schiffe, durch bestimmte Schiffsarten oder durch Schiffe, die bestimmte Ladungen befördern, empfohlen und können, wenn sie nach Maßgabe der von der Organisation erarbeiteten Richtlinien und Kriterien beschlossen und eingeföhrt worden sind, als verbindlich vorgeschrieben werden.

b) Die Organisation wird als einziges internationales Gremium anerkannt, das auf internationaler Ebene für die Erarbeitung von Richtlinien, Kriterien und Regeln für Systeme der Schiffswegeföhrung zuständig ist. Die Vertragsregierungen verweisen Vorschläge für die Beschlußfassung über Systeme der Schiffswegeföhrung an die Organisation. Die Organisation wird alle einschlägigen Angaben zu beschlossenen Systemen der Schiffswegeföhrung zusammenstellen und an die Vertragsregierungen weiterleiten.

c) Diese Regel und die dazugehörigen Richtlinien und Kriterien gelten nicht für Kriegsschiffe, Flottenhilfsschiffe und sonstige einer Vertragsregierung gehörende oder von ihr betriebene Schiffe, die derzeit im Staatsdienst stehen und ausschließlich anderen als Handelszwecken dienen; solche Schiffe sind jedoch aufgerufen, sich an Systemen der Schiffswegeföhrung zu beteiligen, die nach dieser Regel beschlossen worden sind.

d) Die Einleitung von Maßnahmen zur Einrichtung eines Systems der Schiffswegeföhrung fällt in die Zuständigkeit der

concerned. In developing such systems for adoption by the Organization, the guidelines and criteria developed by the Organization shall be taken into account.

(e) Ship's routeing systems should be submitted to the Organization for adoption. However, a Government or Governments implementing ship's routeing systems not intended to be submitted to the Organization for adoption or which have not been adopted by the Organization are encouraged to follow, wherever possible, the guidelines and criteria developed by the Organization.

(f) Where two or more Governments have a common interest in a particular area, they should formulate joint proposals for the delineation and use of a routeing system therein on the basis of an agreement between them. Upon receipt of such proposal and before proceeding with the consideration of it for adoption, the Organization shall ensure details of the proposal are disseminated to the Governments which have a common interest in the area, including countries in the vicinity of the proposed ship's routeing system.

(g) Contracting Governments shall adhere to the measures adopted by the Organization concerning ship's routeing. They shall promulgate all information necessary for the safe and effective use of adopted ship's routeing systems. A Government or Governments concerned may monitor traffic in those systems. Contracting Governments will do everything in their power to secure the appropriate use of ship's routeing systems adopted by the Organization.

(h) A ship shall use a mandatory ship's routeing system adopted by the Organization as required for its category or cargo carried and in accordance with the relevant provisions in force unless there are compelling reasons not to use a particular ship's routeing system. Any such reason shall be recorded in the ship's log.

(i) Mandatory ship's routeing systems shall be reviewed by the Contracting Government or Governments concerned in accordance with the guidelines and criteria developed by the Organization.

(j) All adopted ship's routeing systems and actions taken to enforce compliance with those systems shall be consistent with

gouvernements intéressés. Lors de la création de tels systèmes aux fins d'adoption par l'Organisation, il doit être tenu compte des directives et critères élaborés par cette dernière.

e) Les systèmes d'organisation du trafic maritime devraient être soumis à l'Organisation aux fins d'adoption. Toutefois, le ou les gouvernements qui mettent en œuvre des systèmes qu'ils n'entendent pas soumettre à l'Organisation aux fins d'adoption ou qui n'ont pas été adoptés par celle-ci sont encouragés à suivre, autant que possible, les directives et les critères élaborés par l'Organisation.

f) Si deux gouvernements ou davantage ont un intérêt commun dans une zone particulière, ils devraient formuler conjointement des propositions relatives à la délimitation et à l'utilisation d'un système d'organisation du trafic dans cette zone aux termes d'un accord sur la question. Dès la réception d'une telle proposition et avant d'en entreprendre l'examen aux fins d'adoption, l'Organisation doit s'assurer que les détails de la proposition sont communiqués aux gouvernements qui ont un intérêt commun dans la zone visée par le système d'organisation du trafic maritime qui est envisagé, y compris aux pays voisins.

g) Les Gouvernements contractants doivent observer les mesures adoptées par l'Organisation en matière d'organisation du trafic maritime. Ils doivent diffuser tous les renseignements nécessaires pour assurer l'utilisation sûre et efficace des systèmes d'organisation du trafic maritime adoptés. Le ou les gouvernements intéressés peuvent surveiller les navires qui utilisent ces systèmes. Ils doivent faire tout ce qui est en leur pouvoir pour garantir une utilisation appropriée des systèmes d'organisation du trafic maritime adoptés par l'Organisation.

h) Les navires doivent utiliser les systèmes obligatoires d'organisation du trafic maritime adoptés par l'Organisation de la façon prescrite pour la catégorie à laquelle ils appartiennent ou la cargaison qu'ils transportent et doivent se conformer aux dispositions pertinentes en vigueur, à moins qu'il n'existe des raisons impérieuses de ne pas utiliser un système particulier d'organisation du trafic maritime. Ces raisons doivent alors être inscrites dans le journal de bord du navire.

i) Les Gouvernements contractants intéressés doivent réviser les systèmes d'organisation obligatoires du trafic conformément aux directives et aux critères élaborés par l'Organisation.

j) Tous les systèmes d'organisation du trafic adoptés et toutes les mesures prises en vue de garantir leur utilisation doivent

betreffenden Regierung oder Regierungen. Bei der Schaffung solcher Systeme mit dem Ziel einer Beschlußfassung durch die Organisation sind die von der Organisation erarbeiteten Richtlinien und Kriterien zu berücksichtigen.

e) Systeme der Schiffswegeführung sollen der Organisation zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Führt eine Regierung oder führen mehrere Regierungen Systeme der Schiffswegeführung ein, bei denen nicht beabsichtigt ist, sie der Organisation zur Beschlußfassung vorzulegen, oder die von der Organisation nicht beschlossen worden sind, so sind die Regierungen jedoch aufgerufen, sich nach Möglichkeit nach den von der Organisation erarbeiteten Richtlinien und Kriterien zu richten.

f) Haben zwei oder mehr Regierungen ein gemeinsames Interesse an einem bestimmten Gebiet, so sollen sie im Rahmen einer Vereinbarung zwischen ihnen gemeinsam Vorschläge für die Abgrenzung und die Anwendung eines Systems der Schiffswegeführung in dem Gebiet ausarbeiten. Nach Eingang eines solchen Vorschlags, und bevor er im Hinblick auf eine Beschlußfassung geprüft wird, sorgt die Organisation dafür, daß Einzelheiten des Vorschlags denjenigen Regierungen zugeleitet werden, die ein gemeinsames Interesse an dem Gebiet haben, darunter Länder in der Nähe des vorgeschlagenen Systems der Schiffswegeführung.

g) Die Vertragsregierungen haben die von der Organisation in bezug auf die Schiffswegeführung beschlossenen Maßnahmen zu befolgen. Sie machen sämtliche Angaben, die für die sichere und wirksame Anwendung beschlossener Systeme der Schiffswegeführung erforderlich sind, allgemein bekannt. Die betreffende Regierung oder die betreffenden Regierungen dürfen den Verkehr in solchen Systemen überwachen. Die Vertragsregierungen werden alles in ihrer Macht Stehende unternehmen, um die zweckmäßige Anwendung der von der Organisation beschlossenen Systeme der Schiffswegeführung sicherzustellen.

h) Jedes Schiff muß ein von der Organisation beschlossenes System der Schiffswegeführung anwenden, das für seine Art oder Ladung als verbindlich vorgeschrieben ist, sofern nicht aus zwingenden Gründen ein bestimmtes System der Schiffswegeführung nicht angewendet werden kann. Derartige Gründe sind im Schiffs-tagebuch zu vermerken.

i) Als verbindlich vorgeschriebene Systeme der Schiffswegeführung werden von der betreffenden Vertragsregierung oder den betreffenden Vertragsregierungen nach den von der Organisation erarbeiteten Richtlinien und Kriterien überprüft.

j) Alle beschlossenen Systeme der Schiffswegeführung und sämtliche Maßnahmen zur Durchsetzung der Einhaltung

international law, including the relevant provisions of the 1982 United Nations Convention on the Law of the Sea.

(k) Nothing in this regulation nor its associated guidelines and criteria shall prejudice the rights and duties of Governments under international law or the legal regime of international straits."

être conformes au droit international, y compris les dispositions pertinentes de la Convention des Nations Unies sur le droit de la mer de 1982.

k) Aucune disposition de la présente règle ou des directives et critères connexes ne porte atteinte aux droits et obligations des gouvernements en vertu du droit international ou au régime juridique des détroits internationaux. »

dieser Systeme müssen mit dem Völkerrecht im Einklang stehen, insbesondere mit den einschlägigen Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen von 1982.

k) Diese Regel und die dazugehörigen Richtlinien und Kriterien berühren nicht die Rechte und Pflichten der Regierungen nach dem Völkerrecht oder die Rechtsordnung internationaler Meerengen."

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 20. Juni 1996
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland,
den Vereinten Nationen und dem Sekretariat
des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen
über den Sitz des Sekretariats des Übereinkommens**

Vom 19. Dezember 1996

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1996 zu dem Abkommen vom 10. November 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinten Nationen über den Sitz des Freiwilligenprogramms der Vereinten Nationen (BGBl. 1996 II S. 903) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das Abkommen vom 20. Juni 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, den Vereinten Nationen und dem Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen über den Sitz des Sekretariats des Übereinkommens wird gemäß seinem Artikel 6 Abs. 5 mit Ausnahme des Artikels 3 Abs. 3, der Artikel 4 und 5 vorläufig angewendet. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Juni 1996 zum Abkommen vom 10. November 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinten Nationen über den Sitz des Freiwilligenprogramms der Vereinten Nationen gilt entsprechend für Bedienstete des Sekretariats des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen beziehungsweise deren Familienangehörige gemäß Artikel 24 Abs. 2 des entsprechend anzuwendenden Abkommens über den Sitz des Freiwilligenprogramms der Vereinten Nationen.

Artikel 3

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Abkommen vom 20. Juni 1996 über den Sitz des Sekretariats des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen in Kraft tritt. Der Tag ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 19. Dezember 1996

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Die Bundesministerin
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Angela Merkel

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland,
den Vereinten Nationen
und dem Sekretariat des Rahmenübereinkommens
der Vereinten Nationen über Klimaänderungen
über den Sitz des Sekretariats des Übereinkommens**

**Agreement
among the Government of the Federal Republic of Germany,
the United Nations
and the Secretariat of the United Nations Framework Convention on Climate Change
concerning the Headquarters of the Convention Secretariat**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland,
die Vereinten Nationen
und
das Sekretariat des Rahmenübereinkommens
der Vereinten Nationen über Klimaänderungen –

The Government of the Federal Republic of Germany,
the United Nations
and
the secretariat of the United Nations Framework Convention
on Climate Change –

in der Erwägung, daß die erste Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen durch ihren Beschluß 16/CP.1 vom 7. April 1995 entschied, das Angebot der Bundesrepublik Deutschland, das Sekretariat des Übereinkommens aufzunehmen, anzunehmen,

Whereas the first session of the Conference of the Parties to the UNFCCC, by its decision 16/CP.1 of 7 April 1995, decided to accept the offer of the Federal Republic of Germany to host the Convention secretariat;

in der Erwägung, daß die Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen durch ihren Beschluß 14/CP.1 vom 7. April 1995 des weiteren entschied, daß „das Sekretariat des Übereinkommens institutionell mit den Vereinten Nationen verbunden, dabei jedoch nicht in das Arbeitsprogramm oder die Verwaltungsstruktur einer bestimmten Abteilung oder eines bestimmten Programms [der Vereinten Nationen] integriert wird“,

Whereas the Conference of the Parties to the United Nations Framework Convention on Climate Change, in its decision 14/CP.1 of 7 April 1995, further decided that “the Convention secretariat shall be institutionally linked to the United Nations, while not being fully integrated in the work programme and management structure of any particular department or programme [of the United Nations]”;

in der Erwägung, daß die Generalversammlung durch die Resolution 50/115 vom 16. Februar 1996 die institutionelle Verbindung zwischen dem Sekretariat des Übereinkommens und den Vereinten Nationen, wie von der Konferenz der Vertragsparteien beschlossen, bestätigte,

Whereas the General Assembly, by its resolution 50/115 of 16 February 1996, endorsed the institutional linkage between the Convention secretariat and the United Nations; as adopted by the Conference of the Parties;

in der Erwägung, daß Artikel 4 Absatz 3 des Abkommens vom 10. November 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinten Nationen über den Sitz des Freiwilligenprogramms der Vereinten Nationen vorsieht, daß es „auch durch Vereinbarung zwischen anderen zwischenstaatlichen Einrichtungen, die mit den Vereinten Nationen institutionell verbunden sind, der Regierung und den Vereinten Nationen auf diese Einrichtungen sinngemäß anwendbar gemacht werden kann“,

Whereas Article 4 paragraph 3, of the Agreement between the United Nations and the Federal Republic of Germany concerning the Headquarters of the United Nations Volunteers Programme concluded on 10 November 1995 provides that it “may also be made applicable, mutatis mutandis, to other intergovernmental entities, institutionally linked to the United Nations, by agreement among such entities, the Government and the United Nations”;

in der Erwägung, daß Artikel 4 Absatz 2 des Abkommens vom 13. Februar 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinten Nationen über die Inbesitznahme und Nutzung von Räumlichkeiten der Vereinten Nationen in Bonn unter anderem vorsieht, daß „die Vereinten Nationen dem Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen unter Berücksichtigung des Angebots der Regierung, den Sitz des Sekretariats in Deutschland zu errichten, angemessenen Raum in den Räumlichkeiten zur Verfügung stellen“,

Whereas Article 4 paragraph 2 of the Agreement between the United Nations and the Government of the Federal Republic of Germany concerning the Occupancy and Use of the United Nations Premises in Bonn concluded on 13 February 1996, inter alia, provides that “[t]he United Nations shall make available appropriate space in the Premises to the secretariat of the United Nations Framework Convention on Climate Change taking into account the offer of the Government to establish the headquarters of its secretariat in Germany ...”;

in der Erwägung, daß die Vereinten Nationen anerkennen, daß das Angebot der Bundesrepublik Deutschland, dem Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen mietfrei und auf Dauer Liegenschaften in Bonn anzubieten, von der Konferenz der Vertragsparteien zu diesem Übereinkommen angenommen wurde,

in der Erwägung, daß das Sekretariat des Übereinkommens und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beabsichtigen, geeignete Vereinbarungen zu treffen, in denen die Einzelheiten des Angebots der Bundesrepublik Deutschland zur Aufnahme des Sekretariats des Übereinkommens festgelegt werden,

in der Erwägung, daß das Angebot der Bundesrepublik Deutschland in den Dokumenten A/AC.237/Misc.45, A/AC.237/79/Add.4 und A/AC.237/91 unter anderem das Interesse der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ausdrückt, ein Abkommen zur Aufnahme des Sekretariats des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen zu schließen, das gewährleistet, daß alle vom Sekretariat des Übereinkommens zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigten Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung stehen,

in der Erwägung, daß das Nebenorgan für die Durchführung des Übereinkommens auf seiner zweiten Tagung in Genf, Schweiz, in den Schlußfolgerungen, die auf seiner sechsten Sitzung am 8. März 1996 angenommen wurden, darum bat, daß „nach Beratung mit seinem Vorsitzenden und seinen Büromitgliedern der Exekutivsekretär ein entsprechendes Abkommen schließt, das zur wirksamen Erfüllung der Aufgaben des Sekretariats in der Bundesrepublik Deutschland erforderlich ist und durch das die Bestimmungen des am 10. November 1995 von den Vereinten Nationen und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Abkommens über den Sitz des Freiwilligenprogramms der Vereinten Nationen entsprechend auf das Sekretariat des Übereinkommens angewendet werden“ (Dokument FCCC/SBI/1996/9, Absatz 66 (c)),

in der Erwägung, daß das Nebenorgan für die Durchführung des Übereinkommens in diesen Schlußfolgerungen ebenfalls beschloß, im oben genannten Abkommen insbesondere festzulegen, daß dem Sekretariat des Übereinkommens im Gastland die Rechtsfähigkeit und die Vorrechte und Immunitäten gewährt werden, die für die wirksame Erfüllung seiner Aufgaben nach dem Übereinkommen notwendig sind und daß die Vertreter der Vertragsparteien des Übereinkommens und der Beobachterstaaten sowie die Bediensteten des Sekretariats des Übereinkommens ebenfalls die Vorrechte und Immunitäten genießen sollen, die zur unabhängigen Ausübung ihrer Aufgaben nach dem Übereinkommen notwendig sind,

in dem Wunsch, ein Abkommen über Fragen zu schließen, die sich aus der entsprechenden Anwendung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinten Nationen über den Sitz des Freiwilligenprogramms der Vereinten Nationen auf das Sekretariat des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen ergeben –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1 **Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Abkommens gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

- a) „UNV-Sitzabkommen“ bezeichnet das am 10. November 1995 geschlossene Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und der Bundesrepublik Deutschland über den Sitz des Freiwilligenprogramms der Vereinten Nationen und den Notenwechsel desselben Datums zwischen dem Administrator des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen und dem Ständigen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland

Whereas the United Nations acknowledges that the offer of the Federal Republic of Germany to provide premises in Bonn to the secretariat of the United Nations Framework Convention on Climate Change, free of rent and on a permanent basis, has been accepted by the Conference of the Parties to that Convention;

Whereas the Convention secretariat and the Government of the Federal Republic of Germany intend to make appropriate arrangements specifying the particular elements contained in the latter's offer to host the Convention secretariat;

Whereas the offer of the Federal Republic of Germany, as contained in documents A/AC.237/Misc.45, A/AC.237/79/Add.4 and A/AC.237/91, inter alia, expresses the interest of the Government of the Federal Republic of Germany in concluding an agreement to host the secretariat of the United Nations Framework Convention on Climate Change, that would ensure the availability of all the necessary facilities in the Federal Republic of Germany to enable the Convention secretariat to perform its functions;

Whereas the Subsidiary Body for Implementation of the Convention, at its second session held at Geneva, Switzerland, in conclusions adopted at its 6th meeting on 8 March 1996, requested that "the Executive Secretary after consulting its Chairman and Officers to enter into an appropriate agreement required for the effective discharge of the secretariat's functions in the Federal Republic of Germany, that applies to the Convention secretariat, mutatis mutandis, the terms of the Agreement signed on 10 November 1995 by the United Nations and the Federal Republic of Germany regarding the Headquarters of the United Nations Volunteers Programme" (document FCCC/SBI/1996/9, paragraph 66(c));

Whereas, in the same conclusions the Subsidiary Body for Implementation also concluded that the agreement referred to above should, in particular, reflect that in the host country the Convention secretariat should possess such legal capacity and enjoy such privileges and immunities as are necessary for the effective discharge of its functions under the Convention, and that the representatives of the Parties and Observer States to the Convention as well as officials of the Convention secretariat should similarly enjoy such privileges and immunities as are necessary for the independent exercise of their functions under the Convention;

Desiring to conclude an Agreement regulating matters arising from the applicability, mutatis mutandis, of the Agreement between the United Nations and the Federal Republic of Germany concerning the Headquarters of the United Nations Volunteers Programme to the secretariat of the United Nations Framework Convention on Climate Change –

Have agreed as follows:

Article 1 **Definitions**

For the purpose of the present Agreement, the following definitions shall apply:

- a) "the UNV Headquarters Agreement" means the Agreement between the United Nations and the Federal Republic of Germany concerning the Headquarters of the United Nations Volunteers Programme concluded on 10 November 1995, and the Exchange of Notes of the same date between the Administrator of the United Nations Development Programme and the Permanent Representative of Germany to

bei den Vereinten Nationen über die Auslegung einzelner Bestimmungen des Abkommens (das Abkommen und der Austausch der Noten sind als Anlage beigefügt);

- b) „Übereinkommen“ bezeichnet das am 9. Mai 1992 in New York angenommene Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen;
- c) „Konferenz der Vertragsparteien“ bezeichnet die Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens als oberstes Gremium des Übereinkommens nach dessen Artikel 7;
- d) „Sekretariat des Übereinkommens“ bezeichnet das nach Artikel 8 des Übereinkommens eingesetzte Sekretariat;
- e) „Nebenorgan für die Durchführung des Übereinkommens“ bezeichnet das nach Artikel 10 des Übereinkommens eingesetzte Nebenorgan;
- f) „Exekutivsekretär“ bezeichnet den vom Generalsekretär der Vereinten Nationen nach Konsultation mit der Konferenz der Vertragsparteien durch deren Büro ernannten Leiter des Sekretariats des Übereinkommens (Beschluß 14/CP.1, Absatz 7);
- g) „Bedienstete des Sekretariats des Übereinkommens“ bezeichnet den Exekutivsekretär sowie alle Mitglieder des Personals des Sekretariats des Übereinkommens, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, mit Ausnahme derjenigen, die vor Ort eingestellt werden und auf Stundenbasis bezahlt werden;
- h) „Sitz“ bezeichnet die Räumlichkeiten, die dem Sekretariat des Übereinkommens nach diesem Abkommen oder einem anderen Zusatzabkommen mit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung gestellt und von ihm in Besitz genommen und genutzt werden.

the United Nations concerning the interpretation of certain provisions of the Agreement (the Agreement and Exchange of Notes are appended in the Annex);

- b) “the Convention” means the United Nations Framework Convention on Climate Change adopted at New York on 9 May 1992;
- c) “the Conference of the Parties” means the Conference of the Parties to the Convention, the supreme body of the Convention, under Article 7 thereof;
- d) “the Convention secretariat” means the secretariat established under Article 8 of the Convention;
- e) “the Subsidiary Body for Implementation” means the subsidiary body established under Article 10 of the Convention;
- f) “the Executive Secretary” means the head of the Convention secretariat appointed by the Secretary-General of the United Nations, after consultation with the Conference of the Parties through its Bureau (decision 14/CP.1, paragraph 7);
- g) “Officials of the Convention secretariat” means the Executive Secretary and all members of the staff of the Convention secretariat, irrespective of nationality, with the exception of those who are locally recruited and assigned to hourly rates;
- h) “Headquarters” means the premises made available to, occupied and used by the Convention secretariat in accordance with this Agreement or any other supplementary Agreement with the Government of the Federal Republic of Germany.

Artikel 2

Zweck und Geltungsbereich des Abkommens

Dieses Abkommen regelt Angelegenheiten, die mit der entsprechenden Anwendung des UNV-Sitzabkommens auf das Sekretariat des Übereinkommens zusammenhängen oder sich daraus ergeben.

Artikel 3

Anwendung des UNV-Sitzabkommens

(1) Das UNV-Sitzabkommen wird nach diesem Abkommen entsprechend auf das Sekretariat des Übereinkommens angewandt.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 ist nach diesem Abkommen eine Bezugnahme auf

- a) die „Vereinten Nationen“ in Artikel 19 Absatz 2, Artikel 23 und hinsichtlich des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe a des UNV-Sitzabkommens als das Sekretariat des Übereinkommens beziehungsweise als die Konferenz der Vertragsparteien zu verstehen;
- b) „UNV“ in Artikel 5 Absatz 2 sowie in den Artikeln 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 17, 21 und 26 des UNV-Sitzabkommens als das Sekretariat des Übereinkommens zu verstehen;
- c) den „Exekutivkoordinator“ in den Artikeln 8, 11, 14, 19 Absatz 3 sowie in den Artikeln 20, 21 und 22 des UNV-Sitzabkommens als der Exekutivsekretär zu verstehen;
- d) die „Vertreter der Mitglieder“ im gesamten UNV-Sitzabkommen als der Begriff zu verstehen, der die Vertreter der Vertragsparteien und der Beobachterstaaten des Übereinkommens umfaßt;
- e) „Bedienstete des Programms“ oder „Bedienstete“ im gesamten UNV-Sitzabkommen als Bedienstete des Sekretariats des Übereinkommens zu verstehen;

Article 2

Purpose and scope of the Agreement

This Agreement shall regulate matters relating to or arising out of the applicability, mutatis mutandis, of the UNV Headquarters Agreement to the Convention secretariat.

Article 3

Application of the UNV Headquarters Agreement

(1) The UNV Headquarters Agreement shall be applicable, mutatis mutandis, to the Convention secretariat in accordance with the provisions of the present Agreement.

(2) Without prejudice to the provisions in paragraph 1 above, for the purposes of the present Agreement the references to:

- a) “the United Nations”, in Article 19 paragraph 2, Article 23, and with respect to Article 26 paragraph 1(a), of the UNV Headquarters Agreement, shall be deemed to mean the Convention secretariat or the Conference of the Parties, as appropriate;
- b) “the UNV”, in Article 5 paragraph 2, and in Articles 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 17, 21 and 26 of the UNV Headquarters Agreement, shall be deemed to mean the Convention secretariat;
- c) “the Executive Coordinator”, in Articles 8, 11, 14, 19 paragraph 3, and in Articles 20, 21 and 22 of the UNV Headquarters Agreement, shall be deemed to mean the Executive Secretary;
- d) “the representatives of Members”, throughout the UNV Headquarters Agreement, shall be deemed to include the representatives of Parties and of Observer States to the Convention;
- e) “officials of the Programme” or “officials”, throughout the UNV Headquarters Agreement, shall be deemed to mean officials of the Convention secretariat;

- f) „Personen“ in den Artikeln 20 und 21 des UNV-Sitzabkommens als der Begriff zu verstehen, der alle in diesem Abkommen genannten Personen umfaßt, einschließlich der beim Sekretariat des Übereinkommens beschäftigten Praktikanten;
- g) „Vertragspartei“ oder „Vertragsparteien“ in Artikel 19 Absatz 3 sowie in den Artikeln 24 und 26 Absatz 2 des UNV-Sitzabkommens die Vertragsparteien dieses Abkommens zu verstehen;
- h) „Sitzgelände“ im gesamten UNV-Sitzabkommen als Sitz des Sekretariats des Übereinkommens zu verstehen.

(3) Unbeschadet des Artikels 21 des UNV-Sitzabkommens sind auch Regelungen zu treffen, um sicherzustellen, daß den Personen, die im Rahmen des Übereinkommens für eine amtliche Tätigkeit in das Gastland einreisen, etwa erforderliche Visa und Einreiseerlaubnisse und -genehmigungen am Ort der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland erteilt werden, wenn diese Personen sie vor ihrer Ankunft in der Bundesrepublik Deutschland nicht anderweitig erhalten konnten.

Artikel 4

Rechtsfähigkeit

(1) Das Sekretariat des Übereinkommens besitzt im Gastland die Rechtsfähigkeit,

- a) Verträge zu schließen,
- b) bewegliches und unbewegliches Vermögen zu erwerben und zu veräußern,
- c) vor Gericht zu stehen.

(2) Für die Zwecke dieses Artikels wird das Sekretariat des Übereinkommens durch den Exekutivsekretär vertreten.

Artikel 5

Immunität der für das Übereinkommen amtlich tätigen Personen

Unbeschadet der diesbezüglichen Bestimmungen des UNV-Sitzabkommens genießen alle in amtlicher Eigenschaft zur Teilnahme an den Tätigkeiten des Übereinkommens eingeladenen Personen Immunität von der Gerichtsbarkeit hinsichtlich ihrer mündlichen oder schriftlichen Äußerungen und hinsichtlich aller ihrer in amtlicher Eigenschaft vorgenommenen Handlungen. Diese Immunität bleibt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit bestehen. Ihnen wird auch Unverletzlichkeit aller Papiere und Schriftstücke gewährt.

Artikel 6

Schlußbestimmungen

(1) Dieses Abkommen ergänzt das UNV-Sitzabkommen. Soweit sich eine Bestimmung dieses Abkommens und eine Bestimmung des UNV-Sitzabkommens auf denselben Gegenstand beziehen, ist jede dieser Bestimmungen anwendbar und schränkt keine die Gültigkeit der anderen ein.

(2) Dieses Abkommen kann jederzeit auf Ersuchen einer Vertragspartei dieses Abkommens in gegenseitigem Einvernehmen geändert werden.

(3) Dieses Abkommen tritt zwölf Monate nach dem Tag außer Kraft, an dem eine der Vertragsparteien den anderen schriftlich ihren Beschluß anzeigt, das Abkommen zu beenden. Das Abkommen bleibt jedoch für einen weiteren Zeitraum in Kraft, der gegebenenfalls für die ordnungsgemäße Abwicklung der Tätigkeit des Sekretariats des Übereinkommens in der Bundesrepublik Deutschland und die Veräußerung seines dortigen Vermögens sowie für die Beilegung etwaiger Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien zu diesem Abkommen benötigt wird.

Article 4

Legal capacity

(1) The Convention secretariat shall possess in the host country the legal capacity:

- a) to contract;
- b) to acquire and dispose of movable and immovable property;
- c) to institute legal proceedings.

(2) For the purpose of this Article, the Convention secretariat shall be represented by the Executive Secretary.

Article 5

Immunity of persons on official business of the Convention

Without prejudice to the pertinent provisions of the UNV Headquarters Agreement, all persons invited to participate in the official business of the Convention shall enjoy immunity from legal process in respect of words spoken or written and all acts performed by them in their official capacity. Such immunity shall continue to be accorded after termination of their business. They shall also be accorded inviolability for all papers and documents.

Article 6

Final provisions

(1) The provisions of this Agreement shall be complementary to the provisions of the UNV Headquarters Agreement. Insofar as any provision of this Agreement and any provision of the UNV Headquarters Agreement relate to the same subject matter, each of these provisions shall be applicable and neither shall narrow the effect of the other.

(2) This Agreement may be amended by mutual consent at any time at the request of any Party to the present Agreement.

(3) The present Agreement shall cease to be in force twelve months after any of the Parties gives notice in writing to the others of its decision to terminate the Agreement. This Agreement shall, however, remain in force for such an additional period as might be necessary for the orderly cessation of activities of the Convention secretariat in the Federal Republic of Germany and the disposition of its property therein, and the resolution of any dispute between the Parties to the present Agreement.

(4) Alle Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens, die nicht gütlich beigelegt werden können, werden nach den in Artikel 26 Absatz 2 des UNV-Sitzabkommens vorgesehenen Verfahren beigelegt.

(5) Dieses Abkommen wird gegebenenfalls vom Tag seiner Unterzeichnung an bis zur Erfüllung der in Absatz 6 genannten förmlichen Voraussetzungen für sein Inkrafttreten vorläufig angewendet.

(6) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, der auf den Eingang der letzten der Notifikationen folgt, durch welche die Vertragsparteien einander die Erfüllung ihrer jeweiligen förmlichen Voraussetzungen mitgeteilt haben.

(4) Any dispute between the Parties concerning the interpretation or application of this Agreement, which cannot be settled amicably, shall be resolved in accordance with the procedures under Article 26 paragraph 2, of the UNV Headquarters Agreement.

(5) The provisions of this Agreement shall be applied provisionally as from the date of signature, as appropriate, pending the fulfilment of the formal requirements for its entry into force referred to in paragraph 6 below.

(6) This Agreement shall enter into force on the day following the date of receipt of the last of the notifications by which the Parties will have informed each other of the completion of their respective formal requirements.

Geschehen zu Bonn, am 20. Juni 1996, in drei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Done in Bonn, on 20 June 1996, in triplicate, in the German and the English languages, both texts being equally authentic.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
For the Government of the Federal Republic of Germany

Kinkel
Angela Merkel

Für die Vereinten Nationen
For the United Nations
Boutros Boutros-Ghali

Für das Sekretariat des Rahmenübereinkommens
der Vereinten Nationen über Klimaänderungen
For the secretariat of the United Nations
Framework Convention on Climate Change
Michael Zammit Cutajar

Zweite Verordnung
zur Inkraftsetzung der Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2
zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADNR)
und der Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2
zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Mosel

Vom 20. Dezember 1996

Auf Grund des § 3 Abs. 1, 2 und 5 in Verbindung mit § 4 Abs. 1, des § 5 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter vom 6. August 1975 (BGBl. I S. 2121), § 3 Abs. 1 geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221), § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 2 geändert durch Artikel 8 § 4 des Gesetzes vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) und § 1 der Verordnung zur Übertragung fahrgutrechtlicher Ermächtigungen auf den Bundesminister für Verkehr vom 12. September 1985 (BGBl. I S. 1918) verordnet das Bundesministerium für Verkehr nach Anhörung von Sachverständigen:

Artikel 1

Die von der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt in Straßburg am 25. April 1996 beschlossenen Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2 zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADNR) und die von der Moselkommission in Trier am 13. November 1996 beschlossenen Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2 zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Mosel werden in Kraft gesetzt. Sie werden als Anlage 1 und Anlage 2 zu dieser Verordnung veröffentlicht.* Die in Satz 1 genannten geänderten völkerrechtlichen Vereinbarungen sind durch die Verordnung vom 21. Dezember 1994 (BGBl. 1994 II S. 3830) in Kraft gesetzt worden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 20. Dezember 1996

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung des Staatssekretärs
Sandhäger

*) Die Anlage 1 wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

Anlage 2
(zu Artikel 1)

Beschluß der Moselkommission
anläßlich ihrer ordentlichen Tagung vom 13. November 1996

Verordnung
über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Mosel
Änderungen zum revidierten ADNR

Auf Vorschlag ihres Ausschusses für Schifffahrtspolizei und Fahrwasserbezeichnung nimmt die Moselkommission die diesem Beschluß beigefügten Änderungen betreffend die Anlagen A, B 1 und B 2 sowie die Anhänge 1 und 4 der Anlage B 2 zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADNR) an.

Sie bittet die Regierungen der Uferstaaten, diese Änderungen zum 1. Januar 1997 in Kraft zu setzen.

Anlage:
Änderungen zum revidierten ADNR*)

*) Vergleiche Fußnote zu Artikel 1 der Verordnung.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Verträge des Weltpostvereins**

Vom 19. November 1996

I.

Die nachstehend bezeichneten Verträge des Weltpostvereins vom 14. Dezember 1989 (BGBl. 1992 II S. 749)

1. das Vierte Zusatzprotokoll zur Satzung des Weltpostvereins
2. die Allgemeine Verfahrensordnung des Weltpostvereins nebst Anhang
3. der Weltpostvertrag
4. das Postpaketabkommen
5. das Postanweisungsabkommen
6. das Postgiroabkommen
7. das Postnachnahmeabkommen

nebst Schlußprotokollen

sind für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Brasilien	am	22. April 1996, Nr. 1
Kambodscha	am	23. Mai 1996, Nr. 1
Portugal	am	6. Dezember 1995, Nr. 1
Ungarn	am	23. Juli 1996, Nr. 1

II.

Weiterhin sind

- a) das Zweite Zusatzprotokoll vom 5. Juli 1974 zur Satzung des Weltpostvereins (BGBl. 1975 II S. 1513),
- b) das Dritte Zusatzprotokoll vom 27. Juli 1984 zur Satzung des Weltpostvereins (BGBl. 1986 II S. 201)

in Kraft getreten für

Kambodscha	am	23. Mai 1996
------------	----	--------------

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 7. Juni 1995 (BGBl. II S. 535), vom 14. Dezember 1995 (BGBl. 1996 II S. 112) und vom 29. Februar 1996 (BGBl. II S. 366).

Bonn, den 19. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt**

Vom 20. November 1996

Das in Paris am 16. November 1972 von der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf ihrer 17. Tagung beschlossene Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (BGBl. 1977 II S. 213) ist nach seinem Artikel 33 für

Belgien am 24. Oktober 1996
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Oktober 1996 (BGBl. II S. 2607).

Bonn, den 20. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens von 1971 über psychotrope Stoffe**

Vom 20. November 1996

Das Übereinkommen vom 21. Februar 1971 über psychotrope Stoffe (BGBl. 1976 II S. 1477; 1978 II S. 1239; 1980 II S. 1406; 1981 II S. 379; 1985 II S. 1104) ist nach seinem Artikel 26 Abs. 2 für

Estland am 3. Oktober 1996
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Oktober 1996 (BGBl. II S. 2607).

Bonn, den 20. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens von 1978
über Normen für die Ausbildung, die Erteilung
von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten**

Vom 21. November 1996

Das Internationale Übereinkommen vom 7. Juli 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten (BGBl. 1982 II S. 297) ist nach seinem Artikel XIV Abs. 4 für

Bahrain am 13. September 1996
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Oktober 1996 (BGBl. II S. 2608).

Bonn, den 21. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
über Maßnahmen auf Hoher See bei Ölverschmutzungs-Unfällen**

Vom 21. November 1996

Das Internationale Übereinkommen vom 29. November 1969 über Maßnahmen auf Hoher See bei Ölverschmutzungs-Unfällen (BGBl. 1975 II S. 137) ist nach seinem Artikel XI Abs. 2 für

Äquatorialguinea am 23. Juli 1996
in Kraft getreten.

Die Ukraine hat am 3. Januar 1994 dem Generalsekretär der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation notifiziert, daß sie sich als einer der Rechtsnachfolger der ehemaligen Sowjetunion mit Wirkung vom 17. Dezember 1993 an das vorstehende Übereinkommen gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 6. August 1975 (BGBl. II S. 1196) und vom 30. August 1996 (BGBl. II S. 2507).

Bonn, den 21. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens über die Erklärung des Ehemillens,
das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen**

Vom 22. November 1996

Das Übereinkommen vom 10. Dezember 1962 über die Erklärung des Ehemillens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen (BGBl. 1969 II S. 161) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2 für

Aserbaidshhan am 14. November 1996
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. März 1996 (BGBl. II S. 540).

Bonn, den 22. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens zur Gründung
der Europäischen Fernmelddesatellitenorganisation „EUTELSAT“**

Vom 22. November 1996

Das Übereinkommen vom 15. Juli 1982 zur Gründung der Europäischen Fernmelddesatellitenorganisation „EUTELSAT“ (BGBl. 1984 II S. 682) ist nach seinem Artikel XXII Buchstabe c und e, die dazugehörige Betriebsvereinbarung vom 15. Juli 1982 (BGBl. 1984 II S. 682, 713) nach ihrem Artikel 23 Buchstabe a für

Bulgarien am 21. Mai 1996
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. März 1995 (BGBl. II S. 319).

Bonn, den 22. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Rechtsstellung der Staatenlosen**

Vom 22. November 1996

Das Übereinkommen vom 28. September 1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen (BGBl. 1976 II S. 473) ist nach seinem Artikel 39 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Aserbaidshan	am 14. November 1996
Brasilien	am 11. November 1996.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Januar 1995 (BGBl. II S. 200).

Bonn, den 22. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Übereinkommens über die Arbeit
des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR)**

Vom 22. November 1996

Das Europäische Übereinkommen vom 1. Juli 1970 über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR) – BGBl. 1974 II S. 1473 – wird nach seinem Artikel 16 Abs. 5 für

Aserbaidshan	am 12. Februar 1997
--------------	---------------------

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. November 1995 (BGBl. 1996 II S. 13).

Bonn, den 22. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche**

Vom 22. November 1996

Das Übereinkommen vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. 1961 II S. 121; 1987 II S. 389) ist nach seinem Artikel XII Abs. 2 für

Brunei Darussalam am 23. Oktober 1996
nach Maßgabe der folgenden, bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde
abgegebenen Erklärung

in Kraft getreten:

(Übersetzung)

„ . . . Brunei Darussalam will on the basis of reciprocity apply the said Convention to the recognition and enforcement of only those awards which are made in the territory of another Contracting State.“

„ . . . Brunei Darussalam wird das Übereinkommen auf der Grundlage der Gegenseitigkeit nur auf die Anerkennung und Vollstreckung solcher Schiedssprüche anwenden, die in dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaats ergangen sind.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. Oktober 1996 (BGBl. II S. 2653).

Bonn, den 22. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Staatsangehörigkeit verheirateter Frauen**

Vom 22. November 1996

Das Übereinkommen vom 20. Februar 1957 über die Staatsangehörigkeit verheirateter Frauen (BGBl. 1973 II S. 1249) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2 für

Aserbaidshchan am 14. November 1996
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Januar 1995 (BGBl. II S. 201).

Bonn, den 22. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens zur Verminderung der Staatenlosigkeit**

Vom 22. November 1996

Das Übereinkommen vom 30. August 1961 zur Verminderung der Staatenlosigkeit (BGBl. 1977 II S. 597) ist nach seinem Artikel 18 Abs. 2 für

Aserbaidschan am 14. November 1996
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. September 1994 (BGBl. II S. 2534).

Bonn, den 22. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
des deutsch-vietnamesischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 25. November 1996

Das in Hanoi am 30. Oktober 1996 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 5

am 30. Oktober 1996
in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 25. November 1996

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Schweiger

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam über Finanzielle Zusammenarbeit 1996

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Vietnam,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Sozialistischen Republik Vietnam beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die Vorhaben

- a) „Wasserversorgung für die Stadt Viet Tri“ ein weiteres Darlehen bis zu einer Höhe von 19 000 000,- DM (in Worten: neunzehn Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist,
- b) „Sonderprogramm für wirtschaftliche Eingliederungsmaßnahmen II“ ein Darlehen bis zu 10 000 000,- DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist,
- c) „Eisenbahnwerkstatt Da Nang“ ein Darlehen bis zu 3 000 000,- DM (in Worten: drei Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist,
- d) „Sektorbezogenes Programm Gesundheit und Familienplanung II“ einen weiteren Finanzierungsbeitrag bis zu 20 000 000,- DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt und bestätigt worden ist, daß es als Vorhaben der sozialen Infrastruktur die besonderen Voraussetzungen für die Förderung im Wege eines Finanzierungsbeitrages erfüllt,

e) „Studie über den schienenengebundenen Nahverkehr im Großraum Hanoi“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu 3 000 000,- DM (in Worten: drei Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage, Finanzierungsbeiträge bis zu insgesamt 10 000 000,- DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark) zu erhalten. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die die Liefer- bzw. Leistungsverträge nach dem 1. Januar 1996 abgeschlossen worden sind. Die Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam wird die anfallenden Gegenwertmittel für in Vietnam anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Rückführung und Wiedereingliederung von vietnamesischen Staatsbürgern aus Deutschland verwenden, wobei die Finanzierung von Lagern oder ähnlichen Einrichtungen ausgeschlossen ist.

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam, ein weiteres Darlehen bis zu 2 513 342,94 DM (in Worten: zwei Millionen fünfhundertdreizehntausenddreihundertzweiundvierzig 94/100 Deutsche Mark) für das in Absatz 1 Buchstabe c bezeichnete Vorhaben „Eisenbahnwerkstatt Da Nang“ zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit des Vorhabens festgestellt worden ist. Zur Finanzierung dieses Vorhabens wird die Regierung der Bundesrepublik Deutschland Restmittel aus der Kapitalhilfevereinbarung vom 19. Juli 1963 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Vietnam („Süd-Vietnam“) einsetzen.

(4) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der oben genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(5) Die in Absatz 1 und Absatz 3 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(6) Falls die in Absatz 1 Buchstabe d erwähnte Bestätigung nicht erteilt wird, ermöglicht es die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für dieses Vorhaben ein Darlehen bis zur Höhe des vorgesehenen Finanzierungsbeitrags zu erhalten.

Artikel 2

Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Darlehen und der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Die Zusage der in Artikel 1 Absatz 1 und 2 genannten Beträge entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von 8 Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Darlehens- oder Finanzierungsverträge abgeschlossen wurden. Für die in Artikel 1 Absatz 1 und 2 genannten Beträge endet diese Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2004.

Artikel 3

Die Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit den in Artikel 1 genannten Prüfungen sowie mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 genannten Verträge in Vietnam oder durch eine Vertretung der Sozialistischen Republik Vietnam erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam überläßt bei den sich aus der Gewährung der Darlehen und der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für die Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Hanoi am 30. Oktober 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Otto Schneider

Für die Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam
Trong

Anlage
zum Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam
über Finanzielle Zusammenarbeit 1996

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 1 Absatz 2 des Regierungsabkommens über Finanzielle Zusammenarbeit 1996 aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden können:
 - a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate;
 - b) industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte;
 - c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art;
 - d) Erzeugnisse der chemischen Industrie, insbesondere Düngemittel, Arzneimittel;
 - e) sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die Entwicklung der Sozialistischen Republik Vietnam von Bedeutung sind;
 - f) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren.
2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel können nur finanziert werden, wenn der angemessene Umgang mit diesen Stoffen bestätigt wird.
3. Ausgeschlossen von der Finanzierung aus dem Finanzierungsbeitrag ist die Einfuhr folgender Güter:
 - a) Luxusgüter sowie Verbrauchsgüter für den privaten Bedarf;
 - b) Güter und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen;
 - c) Pflanzenschutzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel, die gemäß dem PIC-Verfahren zum FAO-Kodex in der jeweils geltenden Fassung als „verboten“ (banned) oder „stark beschränkt“ (severely restricted) eingestuft sind;
 - d) Suchtstoffe, psychotrope Stoffe und die in der Anlage des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 20. Dezember 1988 gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen in der jeweils geltenden Fassung aufgeführten Stoffe, sofern diese zur Herstellung von Suchtstoffen oder psychotropen Stoffen verwendet werden. (Bis zur entsprechenden Ergänzung der Anlagen zum Übereinkommen von 1988 gilt statt dessen die Chemikalienliste des Abschlußberichts der Chemical Action Task Force.);
 - e) folgende umweltgefährdende Güter und Stoffe:
 - FCKW und Halone sowie weitere im Montrealer Protokoll geregelte Stoffe sowie Anlagen zu deren Herstellung oder Verwendung,
 - Stoffe gemäß Anhang I der „Verordnung (EWG) Nr. 2455/92 des Rates vom 23. Juli 1992 betreffend die Ausfuhr und Einfuhr bestimmter gefährlicher Chemikalien“;
 - f) Asbest und asbesthaltige Stoffe und Produkte.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum**

Vom 25. November 1996

Das Übereinkommen vom 14. Juli 1967 zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum, geändert am 2. Oktober 1979 (BGBl. 1970 II S. 293, 295; 1984 II S. 799; 1985 II S. 975), wird nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für

Mosambik am 23. Dezember 1996
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. Februar 1996 (BGBl. II S. 364).

Bonn, den 25. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Straßburger Abkommens
über die Internationale Patentklassifikation**

Vom 26. November 1996

Das Straßburger Abkommen vom 24. März 1971 über die Internationale Patentklassifikation, geändert am 2. Oktober 1979 (BGBl. 1975 II S. 283; 1984 II S. 799), wird nach seinem Artikel 13 Abs. 1 Buchstabe b für

Griechenland am 21. Oktober 1997
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. September 1996 (BGBl. II S. 2520).

Bonn, den 26. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
der deutsch-slowenischen Gastarbeiter-Vereinbarung**

Vom 27. November 1996

Nach Satz 2 der Bekanntmachung der deutsch-slowenischen Gastarbeiter-Vereinbarung vom 11. Juni 1996 (BGBl. II S. 1078) wird bekanntgemacht, daß die in Laibach am 16. Februar 1996 unterzeichnete Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Slowenien über die Beschäftigung von Arbeitnehmern zur Erweiterung ihrer beruflichen und sprachlichen Kenntnisse (Gastarbeiter-Vereinbarung) nach ihrem Artikel 10 Abs. 1

am 11. November 1996

in Kraft getreten ist.

Berlin, den 27. November 1996

Bundesministerium
für Arbeit und Sozialordnung
Im Auftrag
Peter Clever

**Bekanntmachung
des deutsch-thailändischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 27. November 1996

Das in Bangkok am 8. November 1996 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Thailand über Finanzielle Zusammenarbeit 1995 ist nach seinem Artikel 5

am 8. November 1996

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 27. November 1996

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Schweiger

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung des Königreichs Thailand
über Finanzielle Zusammenarbeit 1995**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung des Königreichs Thailand –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Thailand,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

in dem Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung im Königreich Thailand beizutragen,

bezugnehmend auf das Verhandlungsprotokoll (Record of Discussions) vom 29. September 1995 der thailändisch-deutschen Regierungsverhandlungen vom 27. – 29. September 1995 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Electricity Generating Authority of Thailand (EGAT), von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben Rauchgasentschwefelungsanlagen für das Kraftwerk Mae Moh, Einheiten 4 – 7, ein Darlehen von bis zu insgesamt 30 000 000,- DM (in Worten: dreißig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, wenn nach Prüfung dessen Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

(2) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Thailand durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist grundsätzlich bereit, zur Ermöglichung einer FZ-Verbundfinan-

zierung für das in Artikel 1 Absatz 1 genannte Vorhaben im Rahmen der bestehenden innerstaatlichen Richtlinien und bei Vorliegen der übrigen Deckungsvoraussetzungen Garantien bis zu einer Höhe von 90 000 000,- DM (in Worten: neunzig Millionen Deutsche Mark) zu übernehmen.

Artikel 2

(1) Die Verwendung des in Artikel 1 Absatz 1 genannten Betrages, die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, und das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Darlehens zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

(2) Die Regierung des Königreichs Thailand garantiert gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten des Darlehensnehmers aufgrund des nach Absatz 1 zu schließenden Vertrags.

Artikel 3

Die Regierung des Königreichs Thailand stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrags im Königreich Thailand erhoben werden können.

Artikel 4

Die Regierung des Königreichs Thailand überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, die die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bangkok am 8. November 1996 in zwei
Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei
jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Dieter Siemes

Für die Regierung des Königreichs Thailand
Chaiyawat Wibulswasdi

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Abkommens von Locarno
zur Errichtung einer Internationalen Klassifikation
für gewerbliche Muster und Modelle**

Vom 27. November 1996

Das Abkommen von Locarno vom 8. Oktober 1968 zur Errichtung einer Internationalen Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle, geändert am 2. Oktober 1979 (BGBl. 1990 II S. 1677), ist nach seinem Artikel 9 Abs. 3 Buchstabe b für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Estland	am 31. Oktober 1996
Guinea	am 5. November 1996.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. August 1996 (BGBl. II S. 2494).

Bonn, den 27. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation**

Vom 29. November 1996

Das Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (BGBl. 1965 II S. 875) wird nach seinem Artikel 12 Abs. 3 im Verhältnis zu

Andorra	am 31. Dezember 1996
---------	----------------------

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. April 1996 (BGBl. II S. 934).

Bonn, den 29. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens
über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs (AGR)**

Vom 29. November 1996

Das Europäische Übereinkommen vom 15. November 1975 über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs (AGR) – BGBl. 1983 II S. 245; 1985 II S. 53; 1988 II S. 379 – ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2 für

Aserbaidschan am 14. November 1996
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. Januar 1996 (BGBl. II S. 238).

Bonn, den 29. November 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Berichtigung
der Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Protokolls zum Madrider Abkommen
über die internationale Registrierung von Marken**

Vom 12. Dezember 1996

Die Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken vom 28. August 1996 (BGBl. II S. 2496) wird dahingehend berichtigt, daß das Protokoll für

Korea, Demokratische Volksrepublik am 3. Oktober 1996
und nicht für Korea, Republik, in Kraft getreten ist.

Bonn, den 12. Dezember 1996

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich 97,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 3,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1993 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgironkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe ohne Anlageband: 8,15 DM (6,20 DM zuzüglich 1,95 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 9,15 DM.

Preis des Anlagebandes: 14,45 DM (12,40 DM zuzüglich 2,05 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 15,45 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · G 1996 · Entgelt bezahlt

Hinweis

Der Jahrgang 1996 des Bundesgesetzblatts Teil II umfaßt die Ausgaben Nr. 1 bis Nr. 54 und endet mit der Seite 2804.

Als Anlagebände*) zum Bundesgesetzblatt Teil II wurden ausgegeben:

- zur Ausgabe Nr. 14 vom 10. April 1996
amtliche deutsche Übersetzung des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen
- zur Ausgabe Nr. 15 vom 18. April 1996
Neufassung der Anlagen A und B zu dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- zur Ausgabe Nr. 34 vom 2. August 1996
Anlage zur 13. ADR-Änderungsverordnung
- zur Ausgabe Nr. 42 vom 27. September 1996
Revision 2 der ECE-Regelung Nr. 21,
ECE-Regelung Nr. 86
- zur Ausgabe Nr. 43 vom 1. Oktober 1996
ECE-Regelung Nr. 97
- zur Ausgabe Nr. 45 vom 25. Oktober 1996
ECE-Regelung Nr. 71,
Revision 3 sowie Änderung 1 der Revision 3 zur ECE-Regelung Nr. 8,
ECE-Regelung Nr. 77 sowie die Änderung 1,
ECE-Regelung Nr. 99
- zur Ausgabe Nr. 46 vom 30. Oktober 1996
ECE-Regelung Nr. 96
- zur Ausgabe Nr. 50 vom 3. Dezember 1996
ECE-Regelung Nr. 95
- zur Ausgabe Nr. 51 vom 6. Dezember 1996
Anlage zur 6. RID-Änderungsverordnung
- zur Ausgabe Nr. 54 vom 30. Dezember 1996
Anlage 1 zur Zweiten Verordnung zur Inkraftsetzung der Änderungen der Anlagen A, B 1 und B 2 zur Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADNR) ...

*) Innerhalb des Abonnements werden die Anlagebände auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt. Außerhalb des Abonnements erfolgt die Lieferung gegen Kostenerstattung.